Mz - Rh - Ztg. 15.07.2008.

Schutz vor Überschwemmung

Nackenheimer Initiative fordert bessere Ausstattung der Pumpstation

NACKENHEIM. Beschwerdeschreiben an den Mainzer Umweltdezernenten Wolfgang Reichel, die Verbandsgemeinde Bodenheim und die Gemeinde Nackenheim – das ist laut Ortwin Schneider die Bilanz seiner ersten vier Wochen als Vorsitzender der neu gegründeten Bürgerinitiative für eine funktionierende Abwasserentsorgung in Nackenheim. „Wir waren sehr aktiv in den letzten Wochen", erzählte Schneider.

Vor rund einem Monat hatten sich gut 50 Einwohner zusammengeschlossen. Ihr Ziel: die Mainzer Wirtschaftsbetriebe, die für die Abwasserentsorgung in der Verbandsgemeinde Bodenheim zuständig sind, dazu zu bewegen, in die Technik und Betreuung der Nackenheimer Pumpstationen und des Kanalsystems zu investieren. In zwei Jahren waren die Straßen und Häuser rund um die Pumpstation in der Pommardstraße zweimal mit dem Abwasser des gesamten Ortes überflutet worden, das letzte Mal am 31. Mai.

In den Schreiben an die Verwaltung fordern die Mitglieder der Initiative jetzt, die Pumpstationen mit einer unabhängigen Stromversorgung auszustatten, damit diese im Zuge eines Stromausfalls bei Unwetter trotzdem weiterlaufen. Außerdem sollte ein fachlicher Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, um im Notfall schnell eingreifen zu können. „Da darf man nicht nur nach wirtschaftlichen Kriterien entscheiden", forderte Schneider.



Die Pumpstation in Nackenheim ist zuletzt im Mai vollgelaufen.

Auch die neuen Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes beobachte die Nackenheimer mit Sorge: Die Pläne zur Errichtung einer Rheinmauer liegen bis Ende des Monats in der VG Bodenheim aus. Schneider und seine Mitstreiter haben die Baupläne eingesehen. Einen besseren Schutz vor Hochwasser aus dem Rhein begrüßt die Bürgerinitiative durchaus, allerdings gibt es derzeit fünf Bereiche, über die im Falle eines Umwetters Regenwasser in den Rhein abfließen kann. Schneider befürchtet, dass die geplante Hochwassermauer diese Abflüsse in den Rhein versperrt: „Bei starkem Regen bleibt dann das Wasser im Ort stehen."

Beim nächsten Treffen der Bürgerinitiative soll daher über einen Einwand gegen die Pläne der Verbandsgemeinde diskutiert werden. Die VG Bodenheim war zuletzt für eine Stellungnahme zu den Forderungen der Bürgerinitiative nicht zu erreichen, versprach aber, das Anliegen zu prüfen: „Das ist in unserem ureigenstem Interesse, die Bürger in Nackenheim vor Überschwemmungen zu schützen." (mko)